

Erläuterungen / Gedankenanstöße

Haben die Ritterbrüder Berührungsängste mit der JUH? Man könnte es annehmen, denn an den jährlichen Johannisfeiern der JUH treten sie nur spärlich auf.

Zu Beginn der JUH in den Jahren nach ihrer Gründung 1952 bestand die Helferschaft samt den Orts- und Kreisbeauftragten fast ausschließlich aus Ehrenamtlichen, die mit Umhängetasche, einer Trage und selten einem KTW am Rande des Sportplatzes standen oder Erste- Hilfe- Kurse in Schulen unterstützten.

Ist den Ritterbrüdern dieses nunmehr umfangreiche Ordenswerk unheimlich geworden? Immerhin hat die JUH heute ca. 17 000 hauptamtliche und fast 23 000 ehrenamtliche Mitarbeiter.

Enorme Gelder werden bei der JUH bewegt: Rund 600 Mio Euro Umsatzerlöse mit steigender Tendenz – allein 13 Mio Euro wurden 2014 in Rücklagen eingestellt.

Ohne hauptamtliche Mitarbeiter, deren berufliche Existenz auch vom Gewinn abhängt, wäre das schon lange nicht mehr zu bewältigen. Weit über 1 Million Menschen fördern ihre Arbeit jährlich, ohne deren Förderung dieser segensvolle Einsatz so nicht möglich wäre.

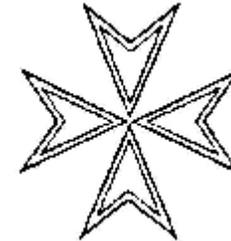
Die JUH ist ein „e.V.“.

Alle Vereinsmitglieder haben ein Mitsprache- und Wahlrecht, das sie selbstbewusst wahrnehmen und die JUH permanent verändert.

Ist also das einst zarte „Pflänzchen JUH“ dem einzelnen Ritterbruder über den Kopf gewachsen? Kann der hohe geistliche Anspruch des Ordens und der christliche Auftrag zur selbstlosen Hilfe der JUH angesichts des harten Wettbewerbs der Sozialpartner und Wohlfahrtsverbände noch Bestand haben?

Das soll auf der JAG-Tagung bedacht, referiert, diskutiert, erarbeitet werden.

Johanniter- Arbeitsgemeinschaft für Gegenwartsfragen (Nord)



Einladung zur 159. Tagung der JAG (Nord)

am

Sa., 8. Oktober 2016

im

Johanniterhaus Kloster Wennigsen

**„Die Johanniter- Unfall- Hilfe
und die christliche Basis des Ordens“**

Johanniter- Arbeitsgemeinschaft für Gegenwartsfragen (Nord)

Einladung zur 159. Tagung, 8. Oktober 2016,
Johanniterhaus Kloster Wennigsen, 30974 Wennigsen,
Klosteramtshof, Tel. 0510 – 39 39 8 13

„Die Johanniter- Unfall – Hilfe (JUH) und die christliche Basis des Ordens“

Programm 8.10.16:

Bis 10:00h Anreise, Kaffee

- 10:15 h** **Begrüßung**
10:30 h **1. Referat:**
 „JUH und Ordensauftrag“
 Dr. Arnold v. Rümker, RR, Präsident JUH
11:15 h 15 Minuten Pause
11:30 h **Sachfragen**
11:45 h **Klosterbesichtigung**
12.30 h **Mittagessen**
14:00 h **2. Referat:**
 „ Die JUH im Alltag – Sachzwänge“
 Udo Neumann, Regionalvorstand JUH
 Schleswig- Holstein Nord/West, Kiel
14:45 h Sachfragen
15:30 h Kaffeepause (Kaffee / Tee / Kuchen)
16:00 h **Diskussion**
17:30 h **Zusammenfassung, Reisesegen**

Tagungsleitung: RR Wolfgang Oehrl
 RR Hubertus v. Puttkamer

Tagungsbeiträge:

Normalbeitrag incl. Verpflegung	10,00 €
Für ehrenamtliche JUH –Helfer	- frei –
Für Jugendliche	- frei –

Zusatzbuchung: **Abendbrot** (bei Anmeldung angeben) Selbstzahler
Übernachtung (bitte auch „ „ „) Selbstzahler

Anmeldungen: bitte bis zum 22. September an

wolfgang.oehrl@ewetel.net

oder

*Wolfgang Oehrl, Gerh.-Muntink-Str.18
26133 Oldenburg*

Zusage bez. der Abendbrotteilnahme am 8.10. oder einer
Übernachtung bitte hierbei angeben.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitgliedern
der JUH (auch “Oldies“), sowohl aus
Führungsgremien als auch aus der Helferschaft
wie auch von Mitgliedern der Subkommenden
des Ordens.

Beim Johanniterhaus Kloster Wennigsen stehen zwei
Parkplätze bereit.